



Netzwerk Schule und psychische Gesundheit

Initiative zur Förderung der Kooperation zwischen Schulfachkräften und ambulant tätigen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

Ziele des Netzwerks

Mit dem „Netzwerk Schule und psychische Gesundheit“ hat das Fachpersonal der Schulen die Möglichkeit, kooperierende Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bei entsprechendem Unterstützungs- und Behandlungsbedarf im Rahmen ihrer individuellen Betreuung der Schülerinnen und Schüler zu kontaktieren.

Die Vernetzung zwischen Schulfachkräften (zum Beispiel Schulpsychologen und Schulsozialarbeiter) mit den ambulant tätigen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ist für die frühzeitige Beratung und niedrigschwellige Intervention von großer Bedeutung. So können mögliche negative Entwicklungen, die zu Krisen, behandlungsbedürftigen Erkrankungen oder Verschlechterung der Lebenswege von Kindern und Jugendlichen führen, vermieden werden.

Wer kann das Angebot nutzen?

Besteht nach sozialpädagogischer oder schulpsychologischer Beratung und Intervention ein Bedarf an einer weiterführenden diagnostischen Abklärung, können Schulfachkräfte über das

Netzwerk mit einem kurzen sondierenden Erstgespräch den Kontakt zu einer psychotherapeutischen Praxis der „Unterstützerliste“ herstellen. Dies gilt genauso in Akut- und Krisenfällen. Die Terminvereinbarung beim Psychotherapeuten obliegt weiterhin den Familien.

Wie finden Schulfachkräfte kooperierende Psychotherapeuten?

Auf der „Unterstützerliste“ sind kooperationsbereite Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen aufgeführt. Den Link für dieses Verzeichnis können Sie bei uns per E-Mail an psychotherapie@kvb.de anfordern. Das Verzeichnis wird laufend aktualisiert.

Kontakt

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne per E-Mail an psychotherapie@kvb.de